Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

www.sdg.gv.at

Agenda 2030 und Nachhaltige Entwicklungsziele in Österreich und der Welt

Dr. Anna Muner-Bretter
Bundeskanzleramt
Abteilung IV/4 – Umwelt, Klima, Verkehr, Nachhaltigkeit und Agenda 2030

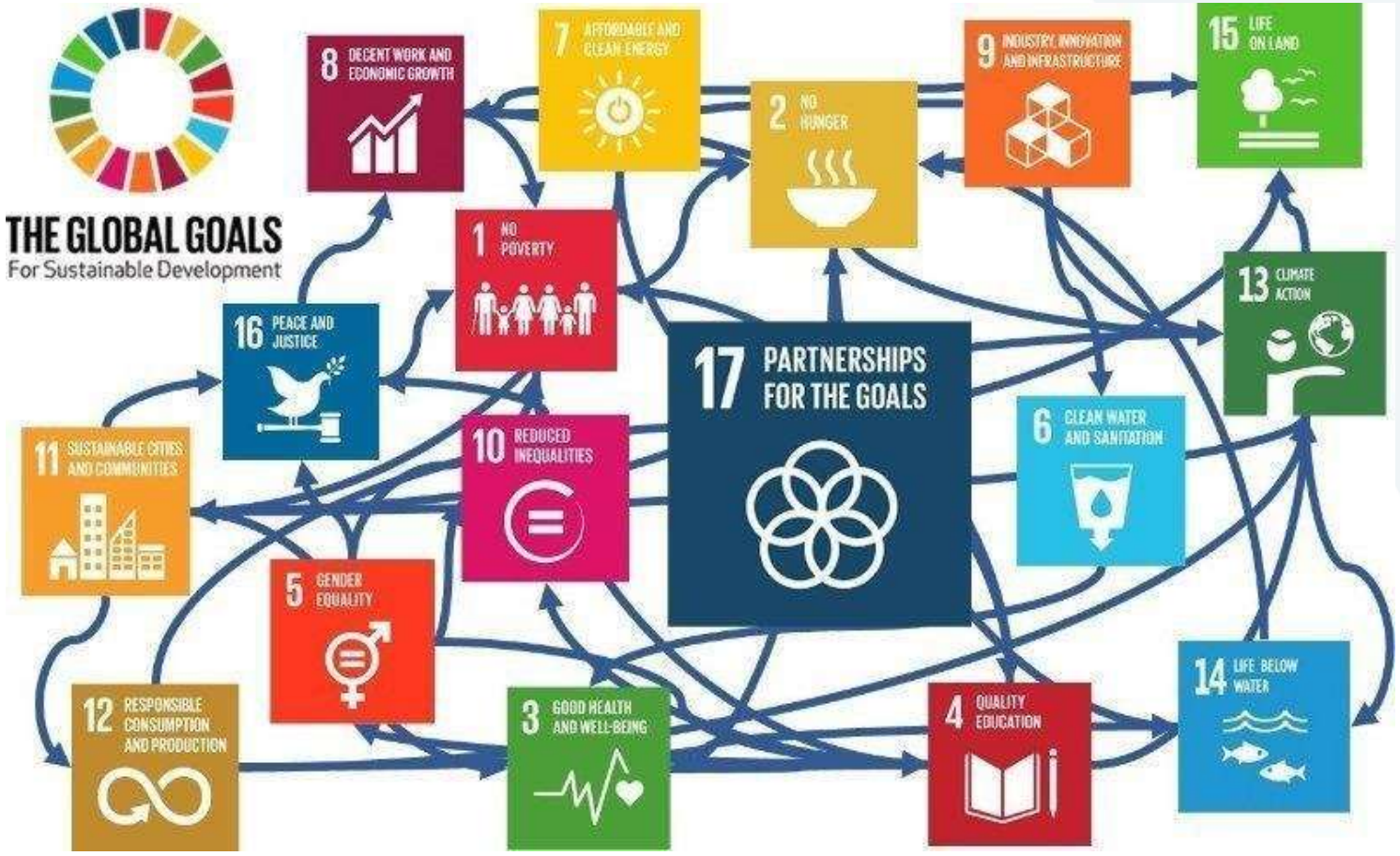
24. September 2025

1. Entwicklung der Sustainable Development Goals (SDGs)

1.1 Nachhaltige Entwicklungsziele

- *„Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung."* kurz: **Agenda 2030**
- 17 Ziele/Goals, 169 Unterziele/Targets, 231 Indikatoren
- Im September 2015 wurde die Agenda 2030 von der VN-Generalversammlung in New York verabschiedet
- 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verpflichteten sich damit, auf die Umsetzung der Agenda 2030 bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten
- Auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene (intern/extern)
- 3 Dimensionen ⇨ ökologisch, sozial und ökonomisch

Agenda 2030


THE GLOBAL GOALS
For Sustainable Development
8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH
7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY
2 NO HUNGER
9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE
15 LIFE ON LAND
1 NO POVERTY
16 PEACE AND JUSTICE
17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS
13 CLIMATE ACTION
6 CLEAN WATER AND SANITATION
11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES
10 REDUCED INEQUALITIES
5 GENDER EQUALITY
12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION
3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING
4 QUALITY EDUCATION
14 LIFE BELOW WATER

Targets des SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- **8.1** Ein Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum entsprechend den nationalen Gegebenheiten und insbesondere ein jährliches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von mindestens 7 Prozent in den am wenigsten entwickelten Ländern aufrechterhalten
- **8.2** Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren
- **8.3** Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen
- **8.4** Bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion Schritt für Schritt verbessern und die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben, im Einklang mit dem Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, wobei die entwickelten Länder die Führung übernehmen
- **8.5** Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen

Targets des SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- **8.6** Bis 2020 den Anteil junger Menschen, die ohne Beschäftigung sind und keine Schul- oder Berufsausbildung durchlaufen, erheblich verringern
- **8.7** Sofortige und wirksame Maßnahmen ergreifen, um Zwangsarbeit abzuschaffen, moderne Sklaverei und Menschenhandel zu beenden und das Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, einschließlich der Einziehung und des Einsatzes von Kindersoldaten, sicherstellen und bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen
- **8.8** Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern
- **8.9** Bis 2030 Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert
- **8.10** Die Kapazitäten der nationalen Finanzinstitutionen stärken, um den Zugang zu Bank-, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle zu begünstigen und zu erweitern

3 Dimensionen der Nachhaltigkeit

1.2. Ziele der Agenda 2030

- **Zusammenarbeit aller Staaten zur gemeinsamen Bewältigung** von **globalen und komplexen Herausforderungen**
- **Klimawandel, Geschlechtergleichstellung und Armutsbekämpfung** gelten als größte weltweite Herausforderungen
- Ziel: künftigen Generationen eine **lebenswerte Welt** hinterlassen

2. Umsetzung der Agenda 2030 in und durch Österreich

Antrag,

die Bundesregierung wolle

1. das Abschlussdokument des Gipfeltreffens vom 25. – 27. September 2015 mit dem Titel „Transforming our World: The 2030 Agenda for Sustainable Development" zur Kenntnis nehmen,

2. die Bundesministerien beauftragen, zur kohärenten Umsetzung der 2030 Agenda - Zielvorgaben die Globalen Nachhaltigkeitsziele in die relevanten Strategien und Programme zu integrieren, gegebenenfalls entsprechende Aktionspläne und Maßnahmen auszuarbeiten und dabei andere relevante staatliche Organe und Kooperationspartner auf Bundes-, Landes-, Städte- und Gemeindeebene sowie Sozialpartner, Zivilgesellschaft und Wissenschaft einzubeziehen,

3. eine vom Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres gemeinsam geleitete Arbeitsgruppe unter Einbeziehung insbesondere des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie weiterer mit der Umsetzung befasster Ressorts einsetzen, die die Erstellung eines den international festgelegten Vorgaben entsprechenden regelmäßigen Fortschrittsberichtes auf Basis der vereinbarten Indikatoren sowie die Prioritäten in der Umsetzung für die jeweils nächste Berichtsperiode koordiniert.

Wien, am 7. Jänner 2016

FAYMANN KURZ

- Ministerratsbeschluss vom 12. Jänner 2016: **Alle Bundesministerien** sind **aufgefordert,** die Prinzipien der Agenda 2030 und ihre nachhaltigen Entwicklungsziele in die relevanten **Strategien und Programme** einzuarbeiten ⇨ kohärente Umsetzung der Agenda 2030
- **Mainstreaming:** Implementierung ins Tagesgeschäft, ggf. sind entsprechende Aktionspläne und Maßnahmen auszuarbeiten
- Einbeziehung aller **relevanten Stakeholder,** inkl. Bundesländer
- Arbeitsgruppe unter Leitung des BKA und BMEIA, mit Einbeziehung sämtlicher Bundesministerien („**whole of government** "-Ansatz)
- Bekräftigung der Umsetzung der Agenda 2030 im **Regierungsprogramm 2025-2029**

2.1. Nachhaltige Entwicklung im Regierungsprogramm 2025-2029

- Bekenntnis zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele, insbesondere durch die stärkere Fokussierung der SDGs im **Budgetprozess**
- Sicherstellung des **kontinuierlichen Monitorings** der SDGs durch die Bundesanstalt Statistik Austria
- **Gesetzliche Wirkungsfolgenabschätzung von Gesetzesvorhaben** auf die von Österreich umzusetzenden Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen
- Stärkung der **parlamentarischen Dimension** durch die jährliche Befassung der relevanten Ausschüsse

2.2. Erster Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele / SDGs (FNU)

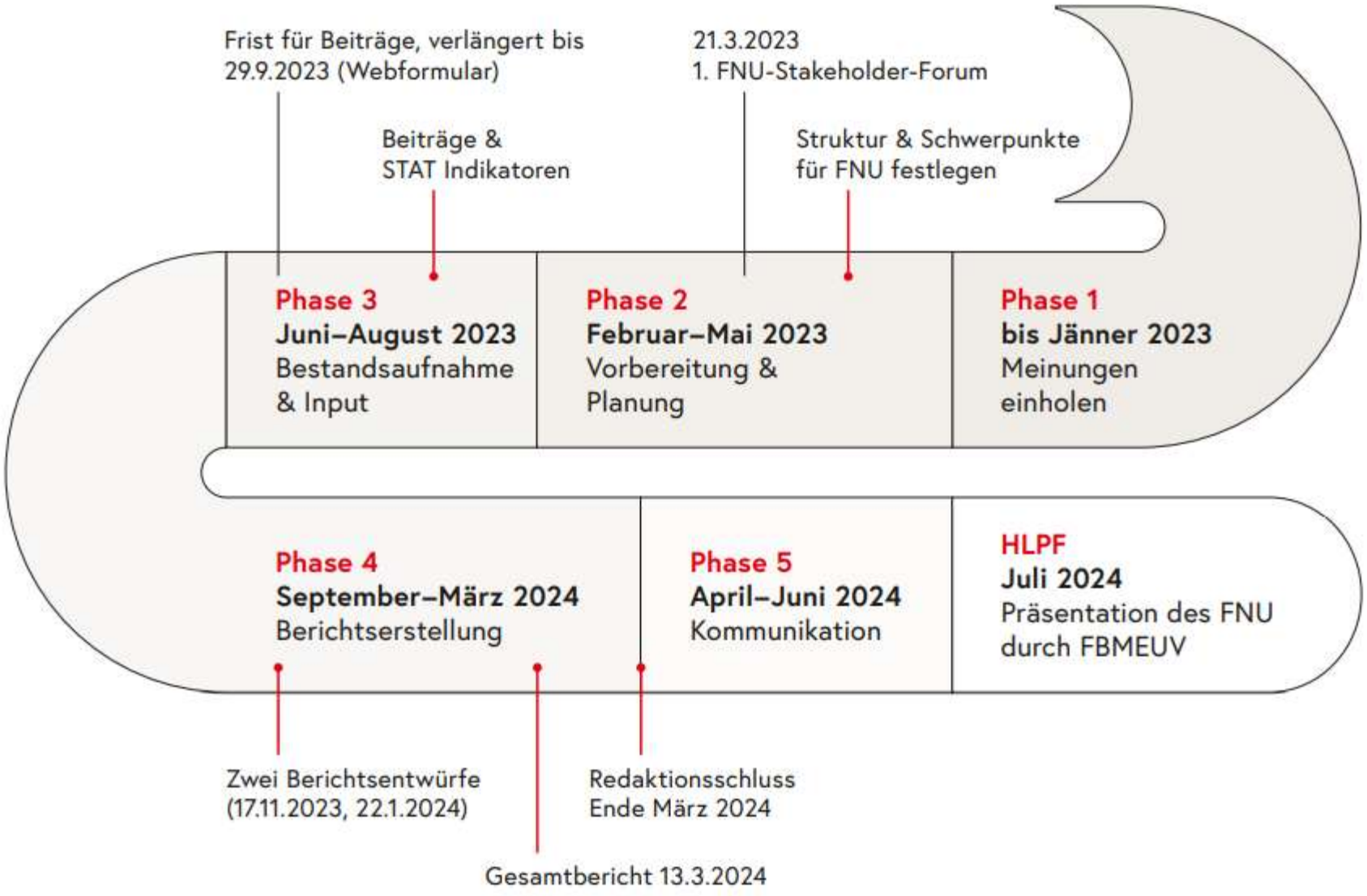
- **Überprüfungsmechanismus der Agenda 2030:** alle Mitgliedstaaten angehalten, im Zeitraum 2015-30 mind. 2x einen FNU beim HLPF zu präsentieren
- **Ministerratsbeschluss vom 4. September 2019:** AT legt erstmalig den Bericht beim Hochrangigen Politischen Forum (HLPF) im Juli 2020 vor
- **Ziel:** Bericht soll darstellen, was die **österreichische Regierung** gemeinsam mit den **Ländern und Stakeholdern** in Bezug auf die **Umsetzung der SDGs** geleistet hat
- **Fokus:** Umsetzung der SDGs in den Jahren **2018 und 2019**
- Der **Ministerrat** nahm den FNU am 27. Mai 2020 **zustimmend zur Kenntnis**

2.3. Fortschrittsbericht Österreichs

- **Bericht zur Umsetzung der Agenda 2030 in und durch Österreich 2020 – 2022**
  - Fortschrittsbericht der **Bundesverwaltung unter Mitwirkung der Bundesländer** (Rechnungshof-Prüfbericht vom 18. Februar 2022)
  - Bestandsaufnahme der Arbeiten der Ressorts anhand von **Best-Practice-Beispielen** und eines **Datenkapitels der Statistik Austria**
  - Bericht ist **am 12. April 2023** vom Ministerrat angenommen worden

2.4. Zweiter Freiwilliger Nationaler Umsetzungsbericht

- Mit **Ministerratsbeschluss vom 12. Oktober 2022** wurde die Basis für einen zweiten FNU Österreichs gelegt
- **Inhaltliche Ausrichtung entlang der Frage**: „Welche Transformationen in Richtung Nachhaltigkeit braucht es, um die Ziele der Agenda 2030 zu erreichen?"
- **Verbesserungen ggü. 1. FNU**:
  - Weiterführung und systematische Ausweitung eines transparenten und partizipativen Multi-Stakeholder-Prozesses
  - Verbesserung der Datenbasis und Positionierung der Ergebnisse als zentrales Element im Bericht
  - Berücksichtigung von Querschnittsmaterien: Geschlechtergleichstellung, die Perspektive der Jugend und die internationale Dimension
- Vom Ministerrat **am 5.6.2024 angenommen** und im Rahmen des **Hochrangigen Politischen Forums für Nachhaltige Entwicklung 2024** der Vereinten Nationen in New York präsentiert


Frist für Beiträge, verlängert bis 29.9.2023 (Webformular)
Beiträge & STAT Indikatoren
21.3.2023 1. FNU-Stakeholder-Forum
Struktur & Schwerpunkte für FNU festlegen
Phase 3 Juni–August 2023 Bestandsaufnahme & Input
Phase 2 Februar–Mai 2023 Vorbereitung & Planung
Phase 1 bis Jänner 2023 Meinungen einholen
Phase 4 September–März 2024 Berichtserstellung
Phase 5 April–Juni 2024 Kommunikation
HLPF Juli 2024 Präsentation des FNU durch FBMEUV
Zwei Berichtsentwürfe (17.11.2023, 22.1.2024)
Redaktionsschluss Ende März 2024
Gesamtbericht 13.3.2024

2.5. FNU als „Hebel" für Kooperationsmöglichkeiten

- **Multi-Stakeholder Ansatz**
- **Inhaltlicher Fokus**
  - **Erfolgsgeschichten:** FNU-Video
  - **Schwerpunktthemen:** Niemanden Zurücklassen, Skills für 2030, Schutz der Biosphäre
  - **Quantitative Daten zu 17 SDGs:** Trends und Zahlen ⇨ Statistik Austria Indikatorenbericht
- **Mehrwert des Berichts**
  - **Capacity Building/ Ownership** durch den **Multi-Stakeholder Prozess** zur Berichtserstellung
  - **Bewusstseinsbildung** durch gezielte Kommunikation der Erfolge und Herausforderungen, dadurch: **Zugänglichkeit** für die **Öffentlichkeit schaffen, Motivation, Wissensbasis**
  - **Lernerfahrung** (intern) & **Peer Learning:** Austausch mit anderen Staaten (extern)

2.6. Stakeholder-Engagement in Österreich auf unterschiedlichen Ebenen

Beispiele:

- **Nationale Ebene:** Interministerielle Arbeitsgruppe unter Ko-Vorsitz von Bundeskanzleramt und BMEIA – Koordination der Berichterstattung über die Umsetzung der Agenda 2030 auf Bundesebene
- **Regionale und lokale Ebene:**
  - Aktionstage Nachhaltigkeit & gemeinsame Tagungen (BMK, Städte- und Gemeindebund)
  - Land Steiermark: SDG-Indikatoren für steirische Städte und Gemeinden
- **NGOs, Wirtschaft & Sozialpartnerschaft:** SDG Dialogforum, Thematische Foren, SDG Business Forum, Stakeholder Foren …
- **Schnittstelle Wissenschaft, Politik und Partnerschaften:** Universitäten und Nachhaltige Entwicklungsziele (UniNEtZ)

⇨ UniNEtZ-Optionenbericht: Handlungsoptionen zur Umsetzung der Agenda 2030 für eine lebenswerte Zukunft

2.7. SDG Dialogforum als zentrale Stakeholderveranstaltung

- Ziel: Informationsaustausch, Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Ressorts, relevanten Steakholdern und der interessierten Öffentlichkeit zu aktuellen Themen zur Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich
- 2021-2023 gemeinsam von Verwaltung und Zivilgesellschaft, insb. SDG Watch Austria, veranstaltet
- 2024 fand ein erstes Regionales Dialogforum statt, veranstaltet vom Bundesland Kärnten und der Zivilgesellschaft
- Am 23.10. wird das **SDG Dialogforum 2025** zum Thema *„2030 in Sicht – Perspektiven zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele in den nächsten fünf Jahren und darüber hinaus"* stattfinden
- Weitere Austauschformate: „SDG Business Forum" des BMWET, „SDG Frühstücksdialoge" des BMASGPK sowie Thematische Foren und Umsetzungspartnerschaften zu aktuellen Themen

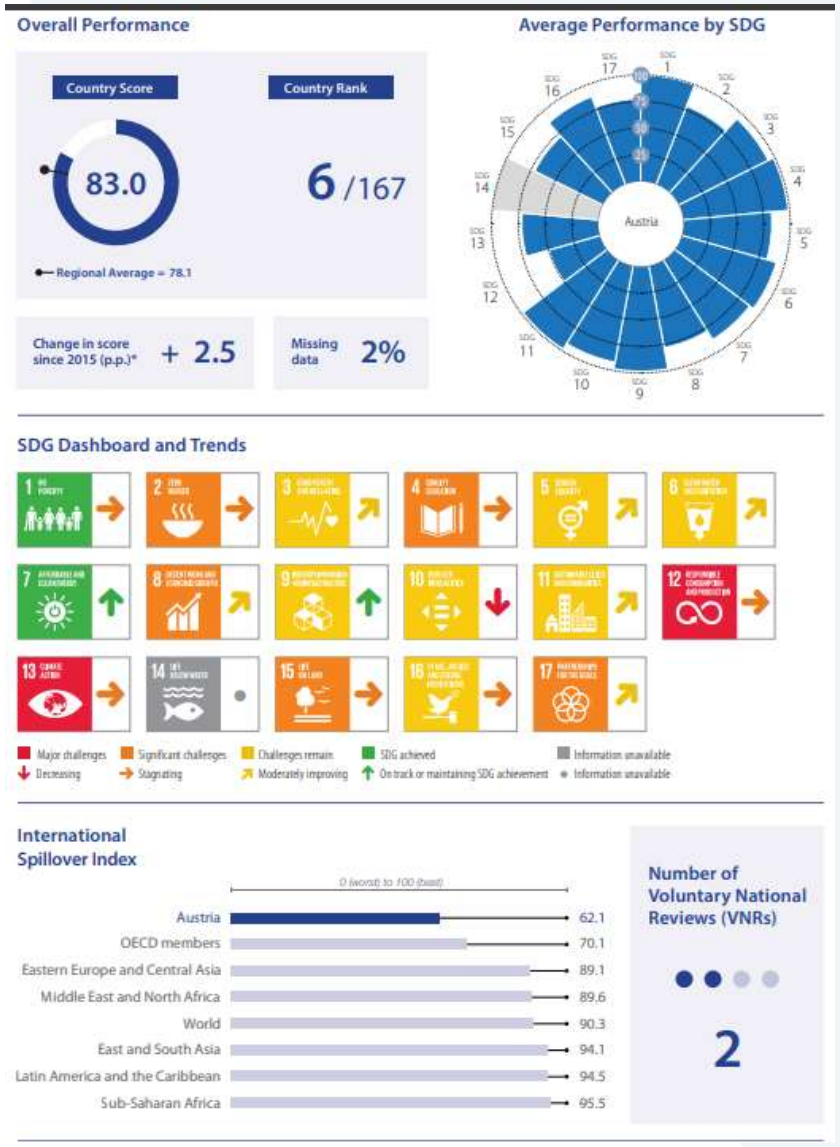
3. SDG Umsetzung, Monitoring & Rankings

Sustainable Development Report 2025

- Österreich befindet sich im globalen Ranking auf **Platz 6** (Kategorie: „High SDG Commitment")
- Im VN-Multilateralismus-Ranking verbesserte sich AT von Platz 58 im Jahr 2024 auf Platz 43

Europe Sustainable Development Report 2025

- Österreich befindet sich, wie im Vorjahr, auf **Platz 4**



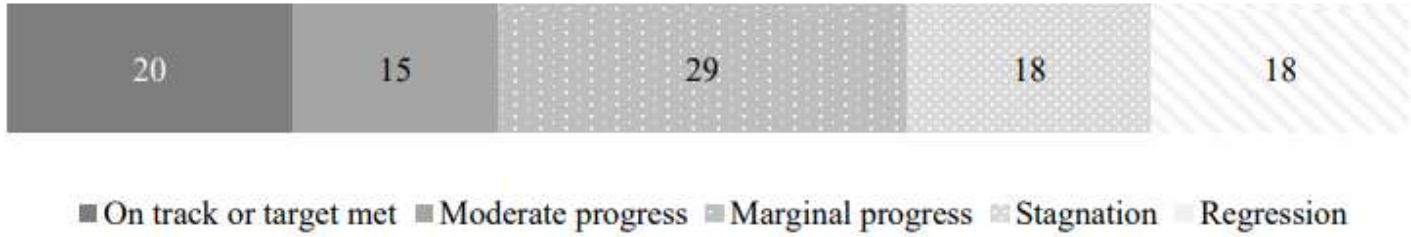
3.1. Halbzeitbewertung - SDG-Indikatorenbericht 2024 der Statistik Austria

- Überblick über die Fortschritte bei der Umsetzung für den Zeitraum 2010 bis 2022 (beinhaltet ein Set von 200 Indikatoren zur Betrachtung der 169 Unterziele der Agenda 2030)
- **Ergebnisse:**
  - Moderat oder deutlich negativ wurden nur 22 der 148 bewertbaren Indikatoren (14,9 %) beurteilt.
  - Positive Entwicklungen ua. bei:
    - Der Anteil der weiblichen Führungskräfte und der Anteil von Frauen im Nationalrat wuchsen beide deutlich.
    - Erneuerbare Energien decken bereits ein Drittel des österreichischen Energieverbrauchs.
    - Österreich ist mit seinem Bio-Flächen-Anteil Spitzenreiter in der Europäischen Union.
  - Bestehende Herausforderungen ua. bei:
    - Gender Pay Gap bleibt hoch.
    - Flächeninanspruchnahme und -versiegelung nehmen weiter zu.
    - Die Armutsgefährdung stieg in den letzten Jahren an.

3.3. Globale Herausforderungen bei der Umsetzung der Agenda 2030

- Nur 20% der SDGs werden bei derzeitigem Kurs bis 2030 erreicht. Bei 18% zeigen sich Rückschritte.
- Zunehmende globale Instabilität aufgrund von Krisen und Konflikten (z.B. COVID-19-Pandemie, Ukraine-Krieg und steigende Nahrungsmittelunsicherheit)

Figure I
Overall progress assessment across targets with trend data (2025 or the latest data)
(Percentage)



- Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele auf Basis **konkreter Handlungspläne und Messbarkeit** (Berücksichtigung des lokalen Kontextes, statistische Messbarkeit von Maßnahmen, z.B. bei Spillover-Effekten)
- **Governance:** Koordination und Beschlussfassung auf internationalem Level oft schwierig (Interessenskonflikte, langsame Entscheidungsprozesse; Bsp. 29. UN-Klimakonferenz / COP29)

3.4 EU-Ebene – Ratsarbeitsgruppe zur Umsetzung der Agenda 2030

- **Regelmäßige Treffen** (ca. 5 Sitzungen pro Halbjahr)
- Vertreter:innen aus den MS, die horizontal mit Umsetzung betraut sind (in AT: BKA/BMEIA)
- **Schwerpunkt jedes Jahr:** Vorbereitung des HLPF im Juli („key messages" der EU und der MS)
  - Schwerpunkt des derzeitigen Vorsitzes Dänemark: SDG 12 - nachhaltiger Konsum – und eine Konferenz zur Post-2030-Agenda
- Insbesondere **strategischer Dialog mit EK zu aktuellen EU-Vorhaben oder Vorschlägen** wie Arbeitsprogramm der EK, Ökodesign-RL, Sorgfaltspflichten betreffend die Nachhaltigkeit (Due Diligence, CSRD, CSDDD, „Lieferkette")

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Anna Muner-Bretter

Kontakt:
sdg@bka.gv.at

Website:
www.sdg.gv.at